

Pfarrblatt - 2/2024

Magnet

PFARRGEMEINDE
NEUHOFFEN

Pfarramtliche Mitteilungen





Caritas-Haussammlung hilft Menschen in Not in Oberösterreich

Das Motto der heurigen Haussammlung „**Weil in Armut überlebt, aber nicht gelebt werden kann**“ umschreibt die harten und oft prekären Lebensumstände von Menschen, die in Not geraten sind. Menschen in Armut können kein erfülltes Leben führen: Wenn das Geld für Lebensmittel, Medikamente, Heizung, Miete oder eine neue Waschmaschine nicht reicht, wird jeder Tag ein harter Kampf.

Auch in unserer Pfarre sind zahlreiche freiwillige Haussammler*innen unterwegs, um auf die Not von Menschen in unserem Bundesland aufmerksam zu machen und um Spenden für sie zu sammeln. Bitte öffnen Sie Ihr Herz und Ihre Tür für die Hilfe für Menschen in Not – unsere Haussammler*innen freuen sich auf ein freundliches Gespräch mit Ihnen. Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie der Caritas eine rasche, unbürokratische und nachhaltige Hilfe: mit Lebens-

mittelgutscheinen, Zuschüssen für Strom und Heizung, beratenden Gesprächen, mit Obdach, medizinischer Versorgung und warmem Essen für diejenigen, die auf der Straße leben.

Wir freuen uns auf den Start der diesjährigen Haussammlung, den wir mit der Sendungsmesse am **Sonntag, den 14. April um 10:00 Uhr** gemeinsam feiern wollen. Bereits ab 8.00 Uhr laden wir alle Haussammler*innen ganz herzlich zum traditionellen, liebevoll vorbereiteten Danke-Frühstück in den großen Pfarrsaal ein!

Die Sammler-Unterlagen werden an diesem Vormittag verteilt oder können ab Montag, 15. April im Pfarrbüro abgeholt werden.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Sonntagmorgen und danken bereits jetzt allen, die sich wieder als Haussammler*innen zur Verfügung stellen und damit die Anliegen der Caritas in unserer Pfarre so tatkräftig unterstützen!

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Sonntagmorgen und danken bereits jetzt allen, die sich wieder als Haussammler*innen zur Verfügung stellen und damit die Anliegen der Caritas in unserer Pfarre so tatkräftig unterstützen!

Der Fachausschuss Caritas

**Caritas
&Du**
Wir helfen.

**Weil in Armut überlebt,
aber nicht gelebt werden kann.**

Haussammlung
Für Menschen in Not in OÖ.

Jetzt spenden

Spenderkonto: RLB, AT20 3400 0900 0124 5000
Verwendung: Haussammlung: www.caritas-ooe.at/spenden

Liebe Leserinnen und Leser! Liebe Pfarrgemeinde!

Während ich diesen Beitrag schreibe, befinden wir uns noch mitten in der Fastenzeit. Um uns eben gut auf das bevorstehende Fest vorzubereiten, wurden und werden wir in der Fastenzeit wieder zu einem gewissen Innehalten, Anhalten, Entschleunigen, Überprüfen und eventuell Neuausrichten unseres Lebens eingeladen. Ein ähnliches Innehalten erleben wir derzeit auch durch die Einsprüche gegen die Aufhebung der 16 Pfarren und die Fusionierung dieser zur neuen Pfarre Tassilo-Kremsmünster. Der Prozess ist also vorerst einmal angehalten, aber natürlich nicht gänzlich gestoppt. Die Einsprüche liegen in Rom und müssen dort geprüft werden. Wie lange eine Urteilsfindung dauert, lässt sich nur schwer abschätzen. Wir sind aber dabei, die gewonnene Zeit so gut wie möglich zu nützen. Manche rechtlichen Schritte können vorbereitet und schon ins neue System gebracht werden. Auch die personellen Veränderungen konnten wir teilweise bereits durchführen. Ich selbst habe zumindest rein rechtlich die Leitung von derzeit 9 Pfarren übernommen. Seelsorglich konnten wir in einzelnen Pfarren bereits mit dem geplanten Modell starten. Als gemeinsames Gremium aller 16 Pfarren bleibt der Dekanatsrat bestehen, der sich aber bereits jetzt der Themen annehmen wird, die unsere gemeinsame Zukunft in den 16 Pfarrrteilen betreffen.

Wir Christinnen und Christen sind ja zum Glück Menschen, die sich nicht vom Weg abbringen lassen, die auch in schwierigen Zeiten Lösungen finden und die gemeinsam unterwegs sind, auch wenn der Weg ins Ungewisse führt. Ich denke, das haben wir vor allem den Osterereignissen zu verdanken. Aber was feiern wir eigentlich zu Ostern? Die Kreuzigung? Oder die Auferstehung? Dorothee Sölle hat einmal Folgendes gesagt: „Zu sagen, dass er

auferstanden ist, hat nur Sinn, wenn wir wissen, dass wir auch auferstehen werden vom Tode, in dem wir jetzt sind. Auferstehung als etwas rein Objektives, als ein bloßes Faktum, das auch ohne uns wahr wäre, hat keinen Sinn.“ Wenn wir also keine Bezie-

hung zu Ostern entwickeln können, wenn es für uns halt nur irgendein Fest ist, ein paar Feiertage, aber sonst nichts, dann werden wir ein Problem mit dem wahren Osterfest haben. Zu Ostern liegen Tod und Leben, Begraben-Werden und Auferstehung eng beieinander. Das gilt noch heute und alle können es erleben. Ostern kann ein Neuanfang sein – heraus aus der Trostlosigkeit, aus der Verzweiflung, aus der Schuld hinein in einen Aufbruch zu einem neuen Leben. Deswegen ist Ostern ein Fest der Freude, des Dankes, des Jubels. Wie das Osterfeuer den Abend erleuchtet und wie die Sonne morgens neu mit ihrem hellen Licht aufgeht, so soll auch der Osterglaube an den Auferstandenen in unseren Herzen wieder neu aufgehen und Licht in unsere Welt bringen.

Wer dieser wunderbaren Botschaft traut, der darf auch Hoffnung haben für die Bewältigung vieler Herausforderungen, für die Menschen in den Krisengebieten unserer Welt und für sich selbst. Wer das weiß, wer also Ostern kennt, der kann wirklich nicht verzweifeln und auch angesichts so mancher Stolpersteine im Leben oder eben Einsprüchen seinen Weg mutig und zuversichtlich weitergehen.

In diesem Sinne wünsche ich von Herzen ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Ihr/Euer
Pfarrer



Pfarrer Pater Klaus

P. Klaus Zorner

Erstkommunion – Vorbereitung ist im Gange

Unsere Tischmütter sind schon fleißig dran, die Kinder der 2. Klassen VS auf die Erstkommunion gut vorzubereiten. Mit Eifer lernen sie die Lieder und haben Spaß in der Gemeinschaft, wo sie auch den richtigen Umgang mit ihren SchulkollegInnen gut üben können. 54 Kinder werden am 20. April (3 Gruppen) und 21. April (1 Gruppe) das erste Mal im Rahmen der Eucharistiefeier die Hl. Kommunion empfangen.



Emmausgang

Ostermontag, 1. April 2024, 6.00 Uhr (!!!)

Der christliche Brauch des Emmausgangs erinnert an den Gang der Jünger nach Emmaus. Das Lukas-Evangelium (Lukas 24,13–35) berichtet, dass zwei Jünger in ihrer Trauer nach dem Tod Jesu nach Emmaus unterwegs sind. Jesus kommt hinzu und geht lange unerkannt mit ihnen – sie erkennen ihn erst am Brotbrechen. Sofort eilen sie nach Jerusalem zurück und berichten den Anderen von ihrer Begegnung mit dem Auferstandenen.

Das besondere Erlebnis des Emmausgangs bietet auch heuer wieder Mag. Johann Bergmayr am Ostermontag zur Trachtenvereinskapelle. **Treffpunkt bei der Pfarrkirche um 6.00 Uhr.**



Gedanken zu Lk 24, 13-35

Im Blick auf den auferstandenen Jesus zeigt sich: Er erweist sich in der Emmauserzählung als ein spürsamer Begleiter: Zunächst begleitet er zuhörend, dann lässt er sie aussprechen, was belastet, und schließlich bricht er das Verhärtete in ihrem Herzen, die einseitige Gottessicht, auf durch seinen weiten Deutehorizont der Schrift. In deren Zusammenhängen und Deutungen lernen sie das Leiden als Teil von Gottes Heilsweg sehen und annehmen.

Jesus gibt sie dann frei und zwingt ihnen nichts auf; es liegt an ihnen, den nächsten Schritt zu tun, ihn einzuladen. Und beim Mahl schenkt sich der Auferstandene im gebrochenen Brot selbst mit seinem ganzen Leben einschließlich des Kreuzestodes.

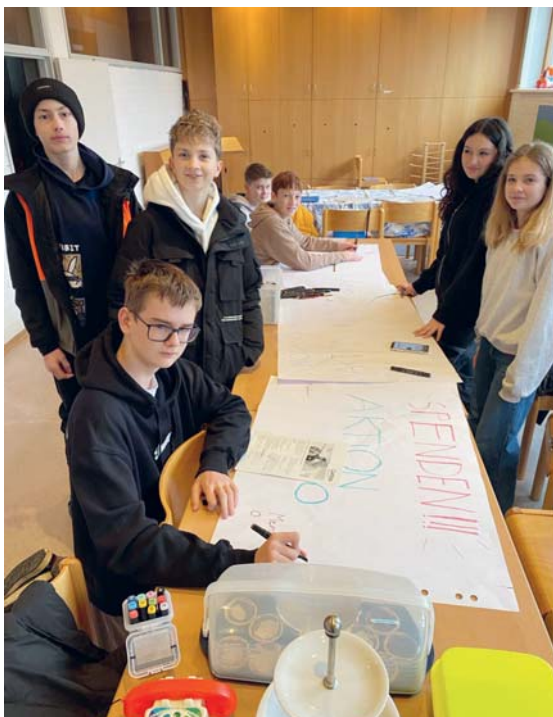
Die Gaben des Auferstandenen sind: unsichtbar mitgehen, aussprechen lassen, was belastet, die Schrift in der Tiefe erschließen, vor allem dort, wo ein einseitiges Verständnis blockiert, die Mahlgemeinschaft mit der Selbsthingabe im eucharistischen Brot.

Anneliese Hecht

Firmvorbereitung

Nach dem Firmstart im Jänner sind wir nun so richtig in die Firmvorbereitung gestartet. Am Firmstart durften sich die Jugendlichen für Projekte ihrer Wahl eintragen, welche nun im Laufe der letzten Wochen besucht wurden.

Diese waren beispielsweise die **Mithilfe bei der Pfarrveranstaltung „Nacht der tausend Lichter“** sowie die Unterstützung bei Jungschar- und Kiwogoveranstaltungen zum Fasching. Weiters werden die Jugendlichen innerhalb der nächsten Zeit wieder **Kerzen für die Osternacht gestalten** und eine „**Naschbeerenhecke**“ in **Neuhofen anpflanzen**. Großes Danke an Moni Langthaler, Samuel Eibl und Tanja Fuchs für die Leitung des Kerzenprojekts sowie an Renate Fussthaler für die Hilfe beim Pflanzen.



In den Semesterferien hat außerdem eine große Gruppe an Firmlingen vor Neuhofner Supermärkten **Lebensmittelspenden** für die Projekte WeGe Wels (Caritas), Hartlauerhof Asten (Caritas) und Notschlafstelle Linz (Sozialverein B37) gesammelt. Weiters danken wir Ulli Blaimschein, welche das Projekt „**Besuche im Altenheim**“ jährlich für uns möglich macht, genauso wie Julia Ettinger, welche jedes Jahr aufs Neue begeisterte **Sängerinnen und Sänger** in ihren Chor „Benelisa“ aufnimmt.



Am 09.03. fand außerdem das Projekt statt, welches jährlich auf die größte Beliebtheit bei unseren Jugendlichen stößt: **Das Kreuzschmieden!** Seit neun Jahren unterstützt Thaddäus „Teddy“ Wiesner unser Firm-Team indem er sich, sein Können und seine Werkzeuge und Schmiede in dem Dienst der Firmvorbereitung stellt.

In diesem Jahr schreckte er auch vor der Vielzahl an Jugendlichen nicht zurück und erklärte sich bereit gleich vier Mal den Schmiede-Workshop mit einer Gesamtdauer von 12 Stunden anzubieten. Diesem Engagement heuer und auch in den letzten 9 Jahren



muss natürlich entsprechend gedankt werden. Lieber Teddy, danke für deine Bereitschaft und deinen guten, natürlichen Umgang mit den Jugendlichen. Wir würden uns freuen, wenn wir dieses Projekt auch noch viele Jahre in der Firmvorbereitung anbieten können.

Wir danken den Firmen Altmüller und Stahlbau Brunnmayr für die Unterstützung der Schmiedeaktion.



Nachdem die Projektphase nun bald ein Ende findet, machen wir uns für unser **Firmlager am 22. 3. bis 25. 3. 2024** bereit. Wir freuen uns schon sehr auf diese spannende gemeinsame Zeit in Weibern!

Firmspender Abt Maximilian Neulinger



In diesem Jahr wird der Abt von Lambach (Abt Maximilian Neulinger) unseren Jugendlichen der Pfarre das Sakrament der Firmung spenden. Abt Maximilian Neulinger ist gelernter Getreidemüller und hat die Studienabschlüsse der Fachtheologie und der selbstständigen Religionspädagogik. Sein Aufgabenfeld spannt sich vom Konvent des Benediktinerstifts bis in die Schule (Realgymnasium und Handelsakademie), von der Pfarre bis zur Wirtschaft. Im Jahr 2020 wurde er für eine weitere Amtszeit von 12 Jahren gewählt. Das Stift Lambach wurde 1056 von Bischof Adalbero gegründet. Das Stift liegt auf einem Hügelsporn direkt über der Traun.



Zivildienstler – eine Bereicherung im Kindergarten

Bereits seit dem Jahr 2015 freuen sich unsere beiden Pfarrcaritas-Kindergärten über den Einsatz von Zivildienstleistern in unseren Einrichtungen.

Die jungen, motivierten Burschen sind nicht nur für das Personal eine große Unterstützung, sondern vor allem für unsere Kinder im Alltag eine große Bereicherung. Die Buben und Mädchen lieben die Gesellschaft einer männlichen Bezugsperson in unserem eher weiblich besetzten Beruf der Elementarpädagogik.

Die Tätigkeiten des Zivildienstlers sind vielfältig und umfassen in erster Linie Hilfsdienste wie die Unterstützung und Begleitung der Kinder in unseren Regelgruppen, die Mithilfe bei der Essensausgabe und Mithilfe in unseren mittäglichen Sammelgruppen. Aber auch Reinigungsdienste sowie kleine Instandhaltungsarbeiten im Gebäude und Garten zählen zu seinen Aufgaben.

Jeder Zivildienstler absolviert zu Beginn seiner Zeit in unserem Haus den „Lehrgang für Zivildienstler des Landes OÖ“. Nach erfolgreichem Abschluss sind die Zivildienstler ausgebildete pädagogische Assistenzkräfte.



Thomas Panhuber verbringt aktuell seine Zivildienstzeit bei uns im Kindergarten Brucknerstraße. Wir haben die Kindergartenkinder über unseren Zivildienstler befragt und die Ergebnisse zusammengefasst:

Was machst du am liebsten mit Thomas ?

„Mit Thomas am Bauplatz gehen – da kann er mit uns riesengroße Türme bauen“ • „Schuhe bauen, aus Clix, das ist super!“ • „Das Labyrinth Spiel spielen. Des spiel i gern.“ • „Clix bauen und Bauplatz aufräumen“

Was kann Thomas besonders gut ?

„Freundlich sein“ • „Er kann gut wieder etwas richten, was kaputt wurde!“ • „Buch lesen – lesen kann er gut“ • „Er kann einfach so gut spielen mit den Kindern“ • „Er bringt beim Mittagessen das Essen. Des ist super, weil dann alle Kinder was zum Essen bekommen.“

Wie Sie lesen, ist unser Thomas eine Bereicherung im gesamten Kindergartenalltag – vielen DANK, Thomas!

Auch bei besonderen Anlässen, wie bei Feste und Feiern darf unser Zivi nicht fehlen. Alle gemeinsam haben wir uns in der Fastenzeit auf den Weg zum Osterfest gemacht und freuen uns bereits auf die nächste gemeinsame Feierlichkeit – unsere Osterfeier!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Das Team Kindergarten Brucknerstraße



Alltag im Kindergarten – wie lebenspraktische Kompetenzen gefördert werden



Der Kindergarten ist eine der ersten Bildungseinrichtungen, die Kinder besuchen. Hier werden schon die ersten Erfahrungen gesammelt und Bildung erfahren. Eine Fülle von Lernsituationen ergeben sich bereits im Kindergartenalltag. Die Kinder übernehmen dort alltägliche Aufgaben und werden dabei von den Erwachsenen unterstützt. *Ganz nach dem Motto von Maria Montessori „Hilf mir, es selbst zu tun“.*

Im Kindergarten angekommen, können sich die Kinder frei entfalten und vorerst ihren Interessen im eigenen Gruppenraum nachgehen. In der Zeit des offenen Hauses können die Kinder in den verschiedenen Gruppen den Angeboten und Aktivitäten nachgehen, an denen sie gerade interessiert sind. Außerdem können sie Kontakte mit Kindern und Erwachsenen aus anderen Gruppen pflegen.



Wollen die Kinder jausnen, decken sie sich selbstständig mit einer Unterlage und einem Teller ihren Jausenplatz, räumen ihre Jause raus und dann können sie ihre Jause schon genießen. Falls Kinder beim Öffnen einer Verpackung Hilfe benötigen, gibt es von den Erwachsenen Denkanstöße, damit die Kinder eigenständig darüber nachdenken und einen Lösungsweg finden. Sind die Kinder satt, bringen sie ihren

Jausenplatz wieder in Ordnung. Sie waschen selbstständig ihre Teller ab und trocknen sie auch ab. Gibt es zusätzlich einen Obstteller oder wird gemeinsam gekocht, helfen uns die Kinder auch beim Schneiden von Obst und Gemüse, Mixen, Umrühren, ...

Die Kinder lieben es, Aufgaben selbstständig zu erledigen. Von uns werden sie lediglich unterstützt. Kinder erschließen sich durch den Umgang mit Erwachsenen – und auch anderen Kindern – und durch Nachahmung ihre lebenspraktischen Kompetenzen.

Geht es raus in den Garten, in den Wald oder auf einen Spaziergang, ziehen sich die Kinder selbstständig an. Hier finden die Kinder einen Handlungsplan im Garderobenbereich mit Informationen betreffend benötigter Kleidungsstücke und welche Reihenfolge beim Anziehen praktikabel ist. Sie holen sich ihre Stiefel aus dem Stiefelkasten, ziehen diese, sowie ihre Gatschhose und Jacke, eigenständig an. Das persönliche Symbol jedes Kindes (Eigentumszeichen) leistet gute Dienste im Sinne von Selbständigkeit und Orientierung und hilft beim Suchen und Finden der eigenen Sachen. Brauchen die Kinder Hilfe, unterstützen sowohl die Erwachsenen sie, als auch andere Kinder.

Auch zur Mittagszeit decken sich die Kinder wieder selbstständig ihren Platz. Sie holen sich dafür eine Unterlage, Besteck, Suppenschüssel/Teller und ein Glas. Auch das Essen entnehmen sie zum Teil selbst aus den Schüsseln/Tellern, die auf dem Tisch stehen. Dabei kann der Transport bis zur eigenen Suppenschüssel, eine realistische Einschätzung der „verspeisbaren“ Menge, ... von Herausforderungen begleitet sein.

Kinder haben ein natürliches Bedürfnis, Dinge selbst auszuprobieren und selbst zu machen. Die Aufgabe der Erwachsenen besteht darin, die Kinder in ihrer Selbstständigkeit zu unterstützen und ihnen Zeit und Raum dafür zu geben.

Rebecca Hennerbichler für das Team Kindergarten Kremsallee

LIEBSTATTSONNTAG – Ein Fest der Freude

„Man sieht nur mit dem Herzen gut!“ – Unter diesem Motto wurde am 10.03.2024 das Laetare Fest in der Pfarrkirche von den Pfarrcaritas-Kindergärten Brucknerstraße und Kremsallee gestaltet. In einer vollen Pfarrkirche haben die Kindergartenkinder mit Freude, Mut und Motivation Teile des Gottesdienstes übernommen.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurden liebevoll verzierte Lebkuchenherzen verkauft. Viele Leute nutzten die Gelegenheit, überraschten Ihre Liebsten und verschenkten Freude in



ganz besonderer Form – in Herzform. Nur in der Gemeinschaft und wenn alle zusammenhelfen, kann ein gelungenes Fest entstehen. Auf diesem Weg möchten wir

uns noch einmal bei allen HelferInnen und Beteiligten des Festes bedanken.

Ein besonderer Dank geht an die Bäckerei Kemetmüller und Herrn Wenschitz, die uns wieder herzlich empfangen haben und in ihren Backstuben werken ließen.

VIELEN LIEBEN DANK!

Im Sinne des Liebstattsonntags: *Lasst uns weiterhin mit Liebe im Herzen unsere Wege gehen!*

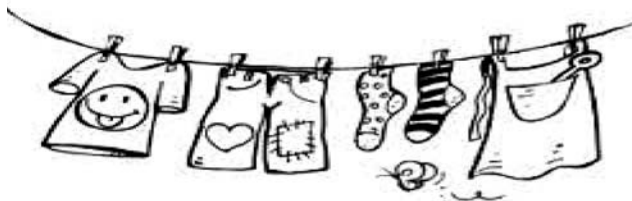
Im Namen der beiden Kindergärten, Julia Aumüller

Kinderartikel-Flohmarkt

Samstag, 6. April 2024

9.00 – 12.00 Uhr

Pfarrsaal Neuhofen/Krems



Zu finden gibt's allerlei rund ums Baby und Kleinkind wie z.B. Kleidung, Spielsachen, Bücher, etc...

Selbst Verkäufer werden? Tischreservierung (Miete € 7,-) ab 16. März per E-Mail mit Angabe

der Tischanzahl und Telefonnummer an spielgruppe-neuhofen@gmx.at

Newsletter der Pfarre Neuhofen an der Krems



Die Pfarre Neuhofen an der Krems informiert regelmäßig (einmal pro Monat) über Veranstaltungen, wichtige Termine und das pfarrliche Leben mittels Newsletter. Wenn Sie dieses Service nutzen und Informationen erhalten möchten, dann melden Sie sich bitte hier an –

<https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4245/newsletter/anmeldung>

SprengelhelferInnen

Unser besonderer **Dank gilt Herrn Stefan Guld**, der sich über viele Jahre bzw. Jahrzehnte in unserer Pfarre sehr aktiv eingebracht hat und der mit P. Josef gemeinsam den Sprengelhelferausschuss ins Leben gerufen hat. Seinem Engagement ist es zu verdanken, dass sich so viele Menschen in unserer Pfarre beheimatet fühlen und auch mitarbeiten. Von ganzem Herzen möchten wir dir, lieber Stefan, DANKE sagen und wünschen dir in deinem wohlverdienten Ruhestand als Sprengelhelfer Gesundheit und Gottes Segen.



Umso mehr freut es uns, dass **Frau Sieglinde Pröll** sich bereit erklärt hat die Aufgabe als Sprengelhelferin von Herrn Guld zu übernehmen. Wir freuen uns sehr, dich, liebe Sieglinde, im Kreise der SprengelhelferInnen ganz herzlich willkommen heißen zu dürfen und wünschen dir viele schöne Begegnungen bei deiner neuen Tätigkeit.

Cornelia Köglberger, FA Sprengelhelfer

Einladung zum Kreuzweg mit Zitaten von Papst Franziskus...

... aus der Enzyklika „Laudato si’ – über die Sorge für das gemeinsame Haus“.

Die Botschaft von Papst Franziskus, die sich wie ein roter Faden durch die Enzyklika zieht, lautet: Armuts- und Umweltfragen sind nicht zu trennen.

Die Gerechtigkeitsfrage und die ökologische Frage sind zwei Seiten der gleichen Medaille.



Foto: Karl Schedberger



... und mit Gedichten von Dorothee Sölle.

Die poetischen Texte am Ende jeder Station stammen von der evangelischen Theologin und Dichterin, die 2003 verstorben ist. Ein bekanntes Zitat von ihr hat sich auch die ökumenische Initiative „Christlich geht anders“ zum Leitwort gegeben: „Da kann man nichts machen, ist der gottloseste aller Sätze“.

Freitag, 29. März 2024, 19 Uhr
Treffpunkt bei der Kirche

Taufen

Marlies Grims
Laura Vollert

getauft am
11.02.2024
24.02.2024



Todesfälle

Maria Emhofer
Sonja Hochmayr
Augustine Graßbauer
Gabriele Girkingner

verstorben am
21.01.2024
02.02.2024
02.02.2024
28.02.2024



Maiandachten 2024

Datum	Zeit	Ort / Gestaltung
Mittwoch	01.05.24	19:00 Uhr
Freitag	03.05.24	19:00 Uhr
Dienstag	07.05.24	19:00 Uhr
Donnerstag	09.05.24	19:00 Uhr
Montag	13.05.24	19:00 Uhr
Dienstag	14.05.24	19:00 Uhr
Mittwoch	15.05.24	19:00 Uhr
Donnerstag	16.05.24	16:00 Uhr
Montag	20.05.24	19:00 Uhr
Mittwoch	22.05.24	19:00 Uhr
Mittwoch	29.05.24	19:00 Uhr
Freitag	31.05.24	16:00 Uhr
		alte Kirche (Gest. MGv)
		Feuerwehr-Zeughaus
		Ecklbauer / Pfistermüller
		alte Kirche
		Seybold - Binderweg
		Eiberkapelle (Goldhauben)
		bei Schlechtwetter alte Kirche
		Zauner vlg. Stadlbauer (gest. MGv)
		Schloss Gschwendt
		Bauer am Berg (Schöpfungsausschuss)
		Trachtenvereinskapelle
		Altinger/Bachmair (gest.KFB)
		Ederkapelle / Senioren



IMPRESSUM

MAGNET, Pfarrblatt der Pfarre Neuhofer an der Krems – Pfarramtliche Mitteilung • Medieninhaber (Alleininhaber), Herausgeber und Redaktion: r.k. Pfarramt Neuhofer • Verlags- und Redaktionsanschrift: 4501 Neuhofer, Kirchenplatz 2 • Verlagspostamt: 4501 Neuhofer/Krems • MAGNET ist Mitteilungsblatt, Informations- und Kommunikationsorgan der r.k. Pfarre Neuhofer/Krems • MitarbeiterInnen dieser Ausgabe: Sr. Petra Auzinger, Ing. Joachim Minichshofer, Helmuth Nitsch (helmuth.nitsch@gmx.at), Mag. P. Klaus Zarzer, Mag. Franz Guttman, Dipl.-Kfm. Jochen Grunenberg
homepage: <http://pfarre.neuhofer.at> • e-mail: pfarre@neuhofer.at

So	24.03.24	10:00	PALMSONNTAG Palmweihe vor dem Pfarrhof anschließend Pfarrgottesdienst (Wortgottesfeier)
Do	28.03.24	19:00	Abendmahlfeier
		20:00-06:00	ANBETUNG
Fr	29.03.24	15:00	Karfreitagsliturgie parallel KiWoGo im großen Pfarrsaal
Sa	30.03.24	10:00+12:00	Osterspiel der Jungschar
		20:00	Auferstehungsfeier (Gest. BeNeLiSa)
So	31.03.24		OSTERSONNTAG
		10:00	Hochamt (Gest. Kirchenchor) J.Haydn, Theresienmesse; G.F. Händel, „Halleluja“ parallel KiWoGo im großen Pfarrsaal
Mo	01.04.24		OSTERMONTAG
		06:00	Emmausgang (Erwachsene) Achtung neue Zeit !
		08:00	Emmausgang (Firmlinge)
		10:00	Pfarrgottesdienst
Sa	06.04.24	09:00-12:00	Spiegel-Flohmarkt im gr. Pfarrsaal
		19:00	Sonntagvorabendmesse
So	07.04.24		2. Sonntag der Osterzeit
		10:00	Pfarrgottesdienst
Mi	10.04.24	19:30	Friedensgebet
Sa	13.04.24	09:30-12:00	BIO-FAIRES-FRÜHSTÜCK , EZA im gr. Pfarrsaal
		19:00	Sonntagvorabendmesse
So	14.04.24		3. Sonntag der Osterzeit
		10:00	Pfarrgottesdienst (Gest. Fachteam Caritas) mit Sendung CaritashaussammlerInnen
Sa	20.04.24	10:00	Erstkommunion Gruppe A, B, D keine Abendmesse
So	21.04.24		4. Sonntag der Osterzeit
		10:00	Pfarrgottesdienst mit Erstkommunion Gruppe C
Sa	27.04.24	19:00	Sonntagvorabendmesse
So	28.04.24		5. Sonntag der Osterzeit
		10:00	Pfarrgottesdienst (Wortgottesfeier)
Mi	01.05.24		Staatsfeiertag
		09:30	Wortgottesfeier
		19:00	Maiandacht – alte Kirche (Gest. MGv)
Fr	03.05.24	19:00	Maiandacht – FF-Zeughaus

Sa	04.05.24	10:00	Pfarr-Firmung
		19:00	Florianimesse
So	05.05.24		6. Sonntag der Osterzeit
		10:00	Pfarrgottesdienst parallel KiWoGo im großen Pfarrsaal
		11:00	„Let's Vespa together“ – Treffpunkt Stadler Motorsport
Di	07.05.24	19:00	Maiandacht – Ecklbauer/Pfistermüller
Do	09.05.24		CHRISTI HIMMELFAHRT
		10:00	Pfarrgottesdienst
		19:00	Maiandacht – alte Kirche
Sa	11.05.24	19:00	Sonntagvorabendmesse
So	12.05.24		7. Sonntag der Osterzeit
		10:00	Pfarrgottesdienst
Mo	13.05.24	19:00	Maiandacht – Seybold – Binderweg
Di	14.05.24	19:00	Maiandacht – Eiberkapelle (Gest. Goldhauben) bei Schlechtwetter alte Kirche
Mi	15.05.24	19:00	Maiandacht – Zauner/Stadlbauer (Gest. MGV)
Do	16.05.24	16:00	Maiandacht – Schloss Gschwendt
Sa	18.05.24	19:00	Sonntagvorabendmesse
So	19.05.24		PFINGSTSONNTAG
		10:00	Hochamt (Gest. Kirchenchor)
Mo	20.05.24		PFINGSTMONTAG
		10:00	Pfarrgottesdienst
		19:00	Maiandacht – Bauer am Berg, Schöpfungsausschuss
Mi	22.05.24	19:00	Maiandacht – Gest. Trachtenverein, Vereinskappelle
Sa	25.05.24	19:00	Sonntagvorabendmesse
So	26.05.24		Dreifaltigkeitssonntag
		10:00	Pfarrgottesdienst (Wortgottesfeier)
Mi	29.05.24	19:00	Maiandacht – Altinger/Bachmair (Gest. KFB)
Do	30.05.24		FRONLEICHNAM
		08:30	Hochamt anschließend Prozession
Fr	31.05.24	16:00	Maiandacht – Ederkapelle, Senioren

Kanzleistunden

Mo	08:00 - 11:00 und 14:00 - 17:00
Di	08:00 - 11:00
Mi	08:00 - 11:00
Do	08:00 - 11:00 und 17:00 - 19:00
Fr	08:00 - 11:00



Wusstest Du? Warum heißt der Weiße Sonntag so?

Als Weißer Sonntag (lat. Dominica in albis) wird der Sonntag nach Ostern bezeichnet. An diesem Tag endet die Osteroktav, die ersten acht Tage nach Ostern (Osterwoche). In der frühen Kirche war die Osternacht der einzige Taftermin im Kirchenjahr. Die Täuflinge, in der Regel Erwachsene, erhielten als Zeichen der Reinigung und Unschuld weiße Taufkleider, welche die Getauften eine Woche lang trugen und am letzten Tag der Osteroktav, am „Sonntag in bzw. nach den weißen Gewändern“, ablegten. In früheren Jahrhunderten empfingen die Neugetauften in der Osternacht auch zum ersten Mal die Eucharistie, wie es heutzutage bei der Taufe von Jugendlichen und Erwachsenen üblich ist.

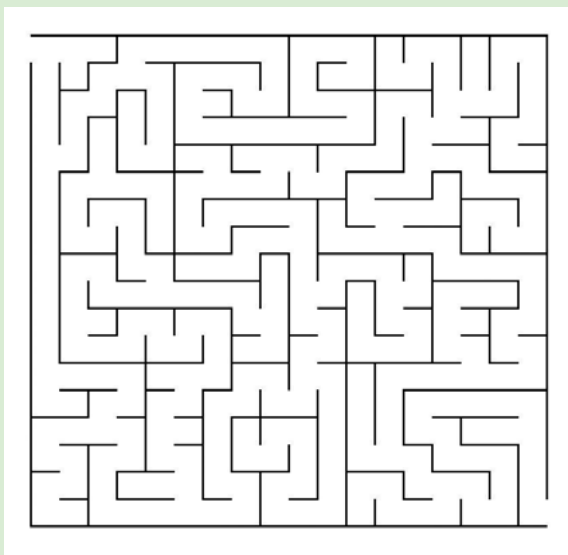
Nach dem Konzil von Trient wurde ab dem 17. Jahrhundert der Weiße Sonntag in der katholischen Kirche zum traditionellen Tag der Feier der Erstkommunion festgelegt. In manchen Gemeinden wird dies noch heute so gehandhabt, seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1962-1965) kann die Erstkommunion jedoch auch an anderen Sonn- oder Feiertagen in der Osterzeit gefeiert werden.

Papst Johannes Paul II. legte im Jahr 2000 fest, dass am Weißen Sonntag auch der Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit (Barmherzigkeitssonntag) gefeiert werden soll.

Rätsel – Ostern

**Findest Du den
Weg zu den
Ostereiern ?**

*Viel Spaß beim Rätseln
wünscht
die Kirchenmaus.*



Liebe Vespa-Freunde, ...

... ganz herzlich laden wir auch in diesem Jahr zum **Let's Vespa together 4.0 Charity Event am 5. Mai 2024** ein. Die Veranstaltung hat mittlerweile eine Größe erreicht, die es uns ermöglicht, gleich zwei wichtige soziale Projekte zu unterstützen. Weil schnelle Hilfe meist doppelt hilft, soll neben den Rollenden Engeln auch ein akuter Notfall aus unserer Region unterstützt werden.



Unser Event steht also nicht nur für Gemeinschaft, sondern auch für die Bereitschaft, mit unserer Leidenschaft Gutes zu tun. Nur gemeinsam können wir allerdings Großes bewirken und so sind wir bereits jetzt sehr dankbar für eure Teilnahme und Unterstützung. Ihr könnt nicht nur Gutes tun, sondern auch einen der zahlreichen tollen Tombolapreise gewinnen. **Spenden sowie Tombolaeinnahmen gehen zu 100 Prozent an den guten Zweck.**

Programmablauf

11:00 - 12:30 Uhr: Erster Treffpunkt in Neuhofen an der Krems (Stadler Motorsport)

Route: Neuhofen – Kematen – Schicklberg – Kremsmünster

13:30 - 15:00 Uhr: Vespa-Segnung im Stift Kremsmünster durch P. Klaus

Route: Kremsmünster – Schicklberg – Kematen – Neuhofen

Ab 16:00 Uhr: Aufstellung und Ausklang beim Forum Neuhofen

Also – egal ob alt oder neu, langsam oder schnell, von nah oder fern, auf Hochglanz poliert oder auch noch ein bisschen staubig vom Winter – jede Vespa ist herzlich willkommen!

Jede Teilnahme bedeutet uns wirklich viel, und so freuen wir uns bereits jetzt darauf euch am **5. Mai 2024 in Neuhofen** herzlich begrüßen zu dürfen!

Aktion Familienfasttag – Fastensuppenessen der KFB Neuhofen

Mit dem Motto „Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit“ legen wir in der Aktion Familienfasttag 2024 unseren Fokus auf die Ungleichheiten, die die Klimakrise, insbesondere für Frauen, mit sich bringt. Unsere Partner in Nepal zeigen uns ganz konkret, wie sich die Auswirkungen für jene Frauen anfühlen, die kaum zu den Ursachen der Klimakrise beigetragen haben.

In einer Welt, in der sich Wetterextreme mehren, Wälder verbrennen und der Meeresspiegel steigt, wollen wir alle nicht leben. Weder wir, noch die Menschen im Globalen Süden. Die Klimakrise trifft uns weltweit alle – doch nicht alle gleich. Sie trifft gerade diejenigen am meisten, die sie am wenigsten verursacht haben. Denn wir und unser Lebensstil haben die Klimakrise mit verschuldet, nicht die Frauen im Globalen Süden. Doch gerade sie spüren die Auswirkungen massiv und haben zeitgleich weniger Möglichkeit zur Anpassung als wir. Unsere Partner*innen aus Nepal berichten uns heuer von den gravierenden Folgen, die ihre Lebensgrundlage bedrohen. In dieser globalen Krise ist der Ruf nach Solidarität und mehr Gerechtigkeit lauter denn je. Die weltweite Solidarität war seit Anbeginn die Antriebskraft der Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung. Es ist der Aufruf zum Teilen, der Glaube an eine gerechte Welt, der uns motiviert zum Engagement und zum Spenden – heuer unter dem Motto: **„Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit“**.

Die Frauen in Nepal wie auch in zahlreichen anderen Projekten brauchen unsere finanzielle Unterstützung bei der Anpassung an die klimabedingten Herausforderungen! Gleichzeitig braucht es Frauen und Männer wie Sie, die sich engagieren, um das Wissen über die Klimagerechtigkeit weiter zu tragen. Es braucht unsere individuellen Bemühungen für den Klimaschutz genauso wie den Druck auf politische Entscheidungsträger*innen, Klimaschutz ernst zu nehmen und entsprechend Maßnahmen zu setzen. Der Aufruf zum Teilen, zur weltweiten Solidarität, regt nun seit über 65 Jahren zum Handeln an! Gerade im Hinblick auf die

weltweiten Herausforderungen, denen wir gegenüberstehen, ist diese Solidarität gefragt denn je!

Engagieren wir uns gemeinsam im Rahmen der Aktion Familienfasttag, die jedes Jahr stattfindet, für mehr Klimagerechtigkeit und gestalten wir die Zukunft mit! Schaffen wir eine Welt, in der nicht



nur unsere Enkelkinder, sondern auch jene Kinder, die in Nepal, Tansania, Kolumbien und all den anderen Teilen der Welt geboren werden, eine lebenswerte Heimat finden.

Wir bedanken uns sehr herzlich für die großzügigen Suppenspenden:

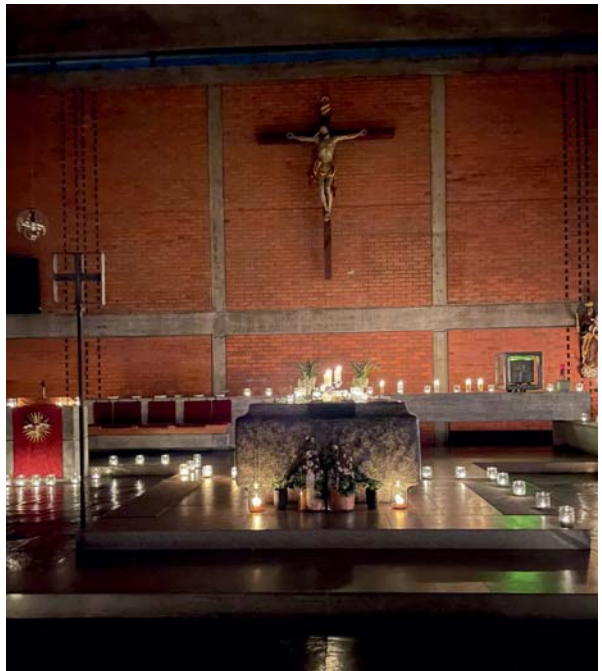
Gasthof **Gundendorfer** – Familie Gundendorfer
Hofwirt Neuhofen – Familie Burgstaller
 Bäckerei, Konditorei, Café **Kemetmüller** – Familie Kemetmüller
 Einkehr am **Puchmayrhof** – Familie Grohmann

Auch einige Neuhofner Frauen und Bäuerinnen kochten für uns köstliche Suppen. **DANKE** an alle fleißigen, mithelfenden Hände und an alle, die zum Suppenessen gekommen sind.



Abend der 1000 Lichter

Ein besonderes Erlebnis wurde der Abend der 1000 Lichter. Conny Köglberger, Esther Czapka und Anne Imbery gelang es wieder mit Kerzen, Licht, besonderen Texten und Musik die Kirchen- und andere pfarrliche Räume zu ganz besonderen, stimmungsvollen Erlebnisräumen zu machen. Danke auch den Firmlingen für die tatkräftige Unterstützung.



Literaturfrühstück 2024 im Pfarrsaal

Am 9. 3. fand auch heuer wieder das traditionelle Literaturfrühstück des Katholischen Bildungswerkes statt. Frau Mag. Kirchschräger-Mayrhuber analysierte den Roman „Der Brand“ von Daniela Krien in gewohnt brillanter Weise. Inhalt, Charaktere und Themen des Buches wurden sehr anschaulich beschrieben und besprochen, sodass auch jene Besucher, die das Buch nicht gelesen hatten, begeistert waren. Auch heuer hatten wir – wie im Vorjahr – einen Besucherrekord. Wir freuen uns sehr über das rege Interesse, was wir gleichsam als Qualitätssiegel für die Veranstaltung betrachten.

Die zahlreichen Besucher genossen das köstliche und reichhaltige Frühstück. Für das nächste Mal laden wir Sie wieder ein unter dem Motto: „Kommen Sie wieder – bleiben Sie Leser!“

Mag. Max Leonhardmair

Helmuth Nitsch 70 Jahre



Viele kennen Helmuth Nitsch als dynamischen Akteur in unserer Pfarre. Kaum zu glauben, dass er nun einen runden Geburtstag feierte.

Am 2. März konnte unser 2. Pfarrgemeinderatsobmann auf 70 Lebensjahre zurückblicken! Der Pfarrgemeinderat mit P. Klaus und Maria Patzelt an der Spitze gratulierte dem Jubilar sehr herzlich und überbrachte die besten Glück- und Segenswünsche.

Grund genug, Helmuth aus diesem Anlass für sein

großartiges Engagement in unserer Pfarrgemeinde ganz besonders zu danken. Neben seiner Tätigkeit als Lektor bringt er bei der langjährigen Mitarbeit in Pfarrgemeinderat, PGR-Leitung und Dekanatsrat

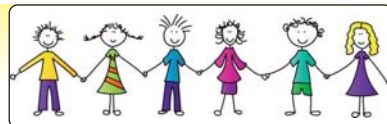


viel Erfahrung ein. Bei der Organisation von pfarrlichen Veranstaltungen ist er stets eine tragende Säule. Als langjähriger Leiter des Fachteams Öffentlichkeitsarbeit in unserer Pfarre ist er auch Dreh- und Angelpunkt für die regelmäßige Vorbereitung und Realisierung des Pfarrblatts „Magnet“. Der aktuelle Übergang zum künftigen Wirken eines Seelsorgeteams in Neuhofen wird von ihm maßgeblich unterstützt. Sein Blick gilt dabei immer der Gemeinschaft, er wirkt zugleich motivierend und ausgleichend.

Helmuth ist oft sportlich in der Natur und als „Reisender“ unterwegs. Wir wünschen Helmuth für die Zukunft alles Gute, ganz besonders Gesundheit und Gottes Segen!

(Jochen Grunenberg)

KiWoGo



Unser Faschingskiwogo und das anschließende Faschingsfest waren auch heuer mit rund 70 Kinder und deren Eltern wieder gut besucht. Neben der traditionellen Kinderdisco hat diesmal der Zauberer von der Rohrer Zauberkiste die Kinder, aber auch die Erwachsenen mit seinen Zaubertricks begeistert. Einige Kinder durften sich sogar die Tricks aus der Nähe

ansehen und mitzaubern. Unsere Kiwogo-Mamas sorgten wie gewohnt für Verpflegung mit Würsteln, Krapfen und Getränken. Dieses Mal wurden sie tatkräftig durch einige Firmlinge unterstützt. Danke an alle HelferInnen für das rundum gelungene Fest.



Wir laden euch zu unseren nächsten Kiwogos sehr herzlich ein. Diese sind am Karfreitag, 29. März 2024 um 15 Uhr mit Kreuzverehrung im großen Pfarrsaal und am Oster-sonntag, den 31. März 2024 um 10 Uhr ebenfalls im großen Pfarrsaal. Kindgerecht wird unseren kleinen

Besuchern von der Auferstehung von Jesus erzählt.

Wir freuen uns wieder auf viele kleine und große Besucher an diesen besonderen Tagen.

Weitere Kiwogo-Termine zum Vormerken: 5. Mai und 2. Juni 2024 jeweils um 10 Uhr im großen Pfarrsaal.



Cursillo Oberösterreich

*Cursillo Oberösterreich ist eine Gemeinschaft von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, die in der Diözese Linz Angebote zur Stärkung und Glaubensvertiefung anbieten. Was unsere Mitarbeiter-Gemeinschaft ausmacht und wodurch sich der Glaubenskurs „Cursillo“ auszeichnet, darf ich in ein paar Zeilen beschreiben. (Agnes Schützenhofer, 26, Bad Hall)*



Wir erleben den Glauben an Jesus Christus als tragende Kraft in unserem Leben, versuchen die Beziehung zu ihm zu pflegen, zu vertiefen und wollen unsere persönlichen Erfahrungen in unseren Angeboten mit allen Interessierten teilen. Gemeinsam versuchen wir in unseren Angeboten, den Fragen des Lebens nachzugehen und begleiten die Teilnehmer*innen bei ihrer individuellen Suche.

Die Basis dafür sind unsere persönlichen Erfahrungen aus der Begegnung mit Gott und den Menschen. Wir kommen aus unterschiedlichen Berufen und haben verschiedene Lebenswege, gemeinsam jedoch liegt uns am Herzen, dass wir versuchen unser Leben aus dem Glauben an den liebenden Gott zu gestalten und andere Menschen an unseren Erfahrungen teilhaben lassen möchten. Uns leitet dabei die Vision einer offenen, zukunftsgerichteten, geschwisterlichen Kirche.

Fünf Priester (unter anderem P.Maximilian, P.Arno und P.Tassilo aus dem Stift Kremsmünster) der Diözese Linz sind als geistliche Begleiter, Teil unserer Mitarbeiter*innen-Gemeinschaft. Unsere monatlichen Mitarbeiter*innen-Treffen dienen der Vertiefung unserer Gottesbeziehung, der Weiterbildung, der Beziehungspflege und der Besprechung von organisatorischen Fragen. Pro Jahr bieten wir nach unseren Möglichkeiten verschiedene Kurse an.

Glaubenskurs: Der Cursillo (spanisch für: kleiner Kurs) will in drei Tagen wesentlichen Fragen des Christseins nachgehen: Was trägt mich? Was gibt meinem Leben Sinn? Was glaube ich? Wie kann Versöhnung gelingen? Wie kann ich mein Christsein im Alltag leben? Verschiedene Gebets- und Feierformen, gemeinsames Singen und der Austausch in Kleingruppen prägen die drei Tage. In einer tragenden Gemeinschaft können in diesen Tagen Räume für Innehalten, Gespräch und Gottesbegegnung geöffnet werden. Der **Glaubenskurs „Cursillo“** will Menschen dort stärken, wo sie als Christinnen und Christen bereits wirken: in der eigenen Pfarre, in der Familie, im Beruf.

Tagesangebot: „*Miteinander glauben erleben*“ – Ein Tag wo der persönliche Glaube in den Mittelpunkt gestellt wird, wir darüber uns Gespräch kommen und uns gegenseitig mit unseren Erfahrungen beschenken. Ein Tag um den Glauben neu als Kraftquelle für den Alltag zu erleben.

Tagesangebot: „*Tag zum Inne halten*“ Die STOP-Taste drücken und sich umsehen, was im Moment dein Leben prägt. Dabei bewusst die guten, kostbaren Dinge des eigenen Lebens dankbar in den Blick nehmen. INNE - HALTEN; von innen gehalten sein, mich halten lassen. Um innen den Halt zu finden, der wirklich hält, braucht es ein immer neues Andocken an den eigenen Kraftquellen. Impulse, Gespräche in der Kleingruppe, Zeit für Dich, gemeinsames Singen und Beten ... wollen dir dabei helfen.

Cursillo Oberösterreich - Diözese Linz (dioezese-linz.at)

Kirchenrechnung 2023

Die Kirchenrechnung wurde am 27. Februar 2024 einstimmig vom Pfarrgemeinderat Neuhofen angenommen. Der PGR dankt dem Fachteam Finanzen unter der Leitung von Herrn Dr. Andreas Suda, den Rechnungsprüfern und Michaela Bachinger als Pfarrsekretärin für ihre korrekte und gewissenhafte Arbeit.

Gerade in Zeiten des Wandels und der Veränderung zählen Kontinuität und Erfahrung im wirtschaftlichen Bereich, da nur so die Erfüllung der vielfältigen Aufgaben der Pfarrgemeinde Neuhofen möglich ist.

Die Kirchenrechnung wird im Schaukasten der Pfarrgemeinde zum Aushang gebracht.

Mehrwert Glaube – Aktuelle Termine Stift Kremsmünster

„Mehrwert Glaube“ bietet interessante Abende für Sie: Möglichkeit zur Aussprache und Beichte bei Abt Ambros und anderen Patres, Hl. Messe, gehaltvolle und doch leicht verständliche Vorträge, gemütliches Beisammensein mit Gleichgesinnten. Das Stift Kremsmünster möchte mit diesem Programm all jene über Pfarrgrenzen hinweg ansprechen, die sich mit ihrem Glauben auseinandersetzen und ihr Leben entschiedener führen wollen.

- **Freitag, 19. April 2024 – Gebetswanderung**
mit der Bitte um geistliche Berufungen
19:00 Uhr Treffpunkt beim Schacherteich, 19:45 Uhr Hl. Messe in Heiligenkreuz
- **Freitag, 3. Mai 2024 – Frauen in der Bibel**
P. Christian Mayr
- **Freitag, 5. Juli 2024 – Religion und Literatur im Feigenhaus**
Persönliche Begegnungen und Zugänge zu neuerer österreichischer Literatur
P. Daniel Sihorsch

Ablauf:

- ab 17:00 Uhr Aussprache- und Beichtmöglichkeit
- 19:00 Uhr Eucharistiefeier mit Predigt
- 20:00 Uhr Vortrag
Austausch bei Brot und Wein

Titelbild

Die alte Pfarrkirche am Abend der 1000 Lichter von Markus Arzt als Beleuchter in „Szene“ gesetzt. Fotos: Andrea Voglsam

Das Zusammenwachsen der sechzehn Pfarren des derzeitigen Dekanates Kremsmünster (eingeschlossen die vier „Wels-Land“-Pfarren) nehmen wir zum Anlass, diese Pfarren und Gemeinden im Pfarrblatt vorzustellen.



Pfarrgemeinde Sipbachzell

Die der Hl. Margareta geweihte römisch-katholische Kirche am Sipbach wurde 1478 im spätgotischen Stil als Wehrkirche erbaut und liegt im Zentrum der Gemeinde Sipbachzell ca. 6 km vom Stift Kremsmünster entfernt. Historiker vermuten, dass der Erstbau der Kirche um ca. 943 errichtet wurde. Damals verwüsteten einfallende „Hungarn“ unsere Gegend. Die aus Kremsmünster geflüchteten Mönche suchten Schutz und errichteten Zellen und Kapellen. Namentlich wurde die Kirche am Sipbach erstmals 1179 in einer päpstlichen Bulle erwähnt. Die heutige Kirche wurde im Jahre 1478 unter Papst Sixtus IV. erbaut. Das Gotteshaus sowie die später zugebaute Sa-



kristei sind ganz aus Quaderstücken errichtet. Die altgotische Wehrkirche ist ein schlichter Zentralbau mit einem 32 Meter hohen Zwickelturm. Im dreischiffigen Innenraum befindet sich ein Netzrippengewölbe und sehenswerte Buntglasfenster mit Heiligendarstellungen.

Die Gesamtfläche von Sipbachzell beträgt 24,8 km². 77,4% der Gemeindefläche werden landwirtschaftlich genutzt. Rund 2200 Einwohner leben in den acht Ortschaften der Gemeinde. Funde aus der späten Bronzezeit belegen, dass Sipbachzell ein sehr alter Siedlungs-

raum ist. Die im Gemeindegebiet liegende Burg Leombach (im 18. Jh weitestgehend verfallen) wurde schon 777 urkundlich erwähnt. Der Name Sipbachzell deutet auf die versumpften Auen, die schon um 1555 für die Holzwirtschaft trocken gelegt wurden, hin.

P. Christian Mayr arbeitet als hauptamtlicher Seelsorger in der Pfarrgemeinde Sipbachzell.



P. Christian Mayr

„Förderverein der röm.-kath. Pfarrgemeinde Neuhofen an der Krems“

Die notwendige Strukturreform und die Schaffung der größeren Einheit der Pfarre Tassilo-Kremsmünster hat das Ziel, das pfarrliche Leben im Ort auch in Zukunft in gewohntem Umfang zu ermöglichen. Die Pfarre Tassilo-Kremsmünster ist aber nicht nur für die seelsorglichen Belange, sondern auch für die wirtschaftlichen Fragen zuständig.

Damit verbunden ist, dass die **Buchhaltung für die 16 Pfararteilgemeinden zentral in Kremsmünster** bearbeitet wird. Aus meiner beruflichen Erfahrung als Leiter einer Landesschule habe ich mich für die **Einrichtung eines gemeinnützigen Fördervereins** eingesetzt. Der Förderverein erweitert die Möglichkeiten der gemeinnützigen Arbeiten in unserer Pfarrgemeinde.

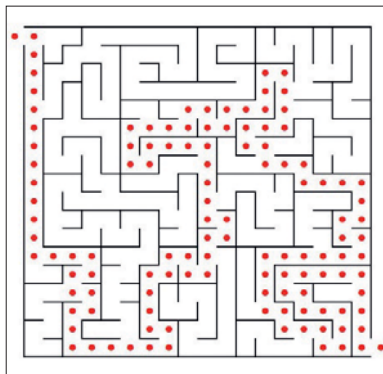
Herzlicher Dank gebührt **RA Mag. Gerlach Bachinger** für die Durchsicht der Vereinsstatuten. Er hat seine Kompetenz und Erfahrung eingebracht und so das Einrichten des Vereins wesentlich erleichtert. Der Pfarrgemeinderat Neuhofen sprach sich einstimmig für die Einrichtung des Fördervereins aus. Mitglieder und FunktionsträgerInnen des Fördervereins sind die Mitglieder des Pfarrgemeinderates. Dafür, dass keine „Parallelwelt“ geschaffen wird, bürgen alleine schon die vom PGR gewählten Vereinsfunktionsträger.

PGR-Obfrau Maria Patzalt übernahm auch die Funktion der Vereinsobfrau, **Helmuth Nitsch** ist ihr Stellvertreter, **Ing. Joachim Minichshofer** ist der Vereinskassier, **Dipl.-Kfm. Jochen Grunenberg** sein Stellvertreter. **Dr. Andreas Suda** und **Ing. Franz Maurer** stellten sich als Rechnungsprüfer zur Verfügung.

Der Förderverein wird in Zukunft bei manchen Veranstaltungen (Lesungen, Kabaretts, Festen, ...) als Veranstalter auftreten und so die Mittel für die Umsetzung des Vereinszwecks (Unterstützung und Förderung des pfarrlichen Lebens in Neuhofen) erwirtschaften.

Für den Verein wird nicht aktiv gesammelt. Über Spenden oder auch die Intention bei Begräbnissen „An Stelle von Kranz- und Blumenspenden“ freuen wir uns natürlich.

Lösung:



Helmuth Nitsch

Vierbergewallfahrt

Wenn „Lauffreunde“ zu einer Veranstaltung einladen, führt der erste Weg zum PC um sich zu informieren. Was? Wo? Wann? Die Internet-Recherche lässt schon über die Unklarheit der Begrifflichkeit Vierbergewallfahrt/Vierbergelauf staunen. Aber so ist es wirklich, der Spannungsbogen bleibt. Für viele kreuztragende Gruppen eine klassische Wallfahrt mit fünf Gottesdiensten

und drei Andachten am zweiten Freitag nach Ostern, für andere Teilnehmer ein Traillauf um St. Veit an der Glan. Die **52 km** und **2000 hm** stellen auf jeden Fall für alle eine Herausforderung dar, beeindruckend die **Teilnehmerzahl von mehr als 5000 Personen**.

Meine Neugierde ist geweckt, der Entschluss zur Teilnahme gefasst. Die Laufgruppe (mit Mitgliedern aus Linz-Land und Urfahr-Umgebung) trifft sich am Starttag um 17.00 Uhr in Horsching. Mit einem Schmunzeln nehme ich als Neuhofener zur Kenntnis, dass der

Kindergartenbus aus Neuhofen unser Transportmittel ist. Wir „tuckern“ den weiten Weg nach Kärnten zum Magdalensberg, dem Start der Veranstaltung. Nach einem Besuch in der Kirche



machen wir uns kurz vor 24.00 Uhr in kleinen Gruppen auf den Weg. Tausende sind vor und hinter uns unterwegs. Dies ergibt ein einmaliges Lichterband in der Landschaft. Feuerwehren, Vereine und Firmen sorgen für die Labestellen. Beeindruckt bin ich von der Altersstruktur der PilgerInnen. Die Hälfte der TeilnehmerInnen dürf-



ten zwischen 20 und 30 Jahren sein. Dass die Vierbergewallfahrt eine wichtige lokale Veranstaltung ist, sieht man auch daran, dass die Kinder an diesem Freitag unterrichtsfrei haben. Viele von ihnen stehen schon im Morgengrauen mit Taschen, Sackerl und sogar Leiterwagerl an der Wegstrecke und hoffen auf „Zuckerlspenden“. Da wir uns im Vorhinein ausreichend informiert haben, können wir ihre Erwartungen auch erfüllen.

Der Vierbergelauf ist ein sehr intensives Erlebnis: Starten und Laufen auf den stirnlampenerhellten Wegen, Besuch der kleinen Bergkirchen, das



Lesen der Gedenkinschriften im Bergkirchlein auf dem Ulrichsberg, Sonnenaufgang, Tag werden, nette Kontakte bei den Labestellen und viele Gespräche über „Gott und die Welt“ mit Laufreunden und völlig fremden Pilgern oder Läufern, die Freude des Ankommens am Lorenziberg und das Heimfahren mit dem Bus um 17.00 Uhr. Unglaublich, mit welcher Intensität man die 24 Stunden seit der Abfahrt erleben kann.

[Willkommen auf www.vierbergelauf.at](http://www.vierbergelauf.at)

Die nächste Vierbergewallfahrt findet am 2. Freitag nach Ostern am 12. April 2024 statt. Weithin bekannt ist der „Vierbergelauf“, dessen Tradition bis auf vorchristliche Ursprünge zurückgeführt wird. Den Auftakt zum Vierbergelauf bildet in der Nacht von Donnerstag, dem 11. April 2024, auf Freitag, dem 12. April 2024, eine Mitternachtsmesse am Magdalensberg. Während des 52-Kilometer-Pilgermarsches über die vier Berge rings um St. Veit/Glan legen die Wallfahrer in rund 16 Stunden mehr als 2.000 Höhenmeter zurück. Im Rahmen des Vierbergelaufs werden fünf hl. Messen gefeiert und drei Andachten gehalten.

Nach der Mitternachtsmesse am Magdalensberg und der hl. Messe in der Pfarrkirche Pörschach am Berg (4 Uhr) feiert Diözesanbischof Dr. Josef Marketz um 7 Uhr mit den „Vierberglern“ die Feldmesse vor der Karnberger Kirche.

Weitere hl. Messen werden in Zweikirchen (ca. 8 Uhr) und in Liemberg (ca. 11 Uhr) gefeiert. Andachten werden in Gradenegg (ca. 13.45 Uhr), Sörg (ca. 15 Uhr) und am Lorenziberg (ca. 16.30 Uhr) gehalten.

Wir laden herzlich ein

Bio-Faires Frühstück mit Musik

*Fair Frühstück mit musikalischer Umrahmung (Familien-Musizieren).
Impuls zum fairen Handel von Michaela Stauder,
Geschäftsführerin Weltladen Wels.*



Samstag, 13. 4. 2024, 9.30 bis ca. 12.00 Uhr
Pfarrsaal der Pfarre Neuhofen/Krems

Unkostenbeitrag: € 15,-

Anmeldung bis spätestens: 5. 4. 2024 an:

Mail: eza.neuhofen@gmail.com oder Mobil: 0681 10414976, Antonia Wasserbauer
Rasche Anmeldung wird empfohlen. Begrenzte Teilnehmer:innenzahl.

Auf Ihr Kommen freuen sich
das EZA-Fachteam der Pfarre Neuhofen/Krems
und die Landesmusikschule Neuhofen/Krems

